

Auferstehung

Milena Gruber

1.Korinther 15,20-34

²⁰ Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt; er ist der Erstling der Entschlafenen geworden. ²¹ Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; ²² denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden. ²³ Ein jeder aber in seiner Ordnung: Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft; ²⁴ danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. ²⁵ Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. ²⁶ Als letzter Feind wird der Tod beseitigt. ²⁷ Denn »alles hat er seinen Füßen unterworfen«. Wenn es aber heißt, dass ihm alles unterworfen ist, so ist offenbar, dass derjenige ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. ²⁸ Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allen sei. ²⁹ Was würden sonst die tun, die sich für die Toten taufen lassen, wenn die Toten gar nicht auferweckt werden? Weshalb lassen sie sich denn für die Toten taufen? ³⁰ Und warum begeben auch wir uns stündlich in Gefahr? ³¹ So wahr ihr mein Ruhm seid, den ich habe in Christus Jesus, unserem Herrn: Ich sterbe täglich! ³² Wenn ich als Mensch in Ephesus mit wilden Tieren gekämpft habe, was nützt es mir, wenn die Toten nicht auferweckt werden? — »Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot!« ³³ Lasst euch nicht irreführen: Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten! ³⁴ Werdet doch wirklich nüchtern und sündigt nicht! Denn etliche haben keine Erkenntnis Gottes; das sage ich euch zur Beschämung.

Griechisch Unsterblichkeitshoffnung – Philosophie

Paulus spricht über die ganze Menschheit. Wiederherstellung des ganzen Menschen – Geist, Seele, Körper. Großer Plan Gottes!!!

gr. *anastänai* = auferstehen

gr. *egeiresthai* = auferwecken

gr. *zoe* = ewiges, echtes, wahres Leben

Altes Testament

Doppelte Auferstehung / zum Leben und zum Gericht:

1.Samuel 2,6

⁶ Der Herr tötet und macht lebendig, führt hinab zu den Toten und wieder herauf.

Psalm 16,10

¹⁰ Du wirst mich nicht dem Tode überlassen, dass dein Heiliger die Grube sehe.

Psalm 73,23

²³ Und dennoch bleibe ich stets bei dir; du hältst mich bei meiner rechten Hand.

5.Mose 32,39

³⁹ Seht nun, dass Ich, Ich allein es bin und kein Gott neben mir ist! Ich bin's, der tötet und lebendig macht, ich zerschlage und ich heile, und niemand kann aus meiner Hand erretten!

Hiob 19,25-27

²⁵ Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über den Staub erheben. ²⁶ Und nachdem diese meine Hülle zerbrochen ist, dann werde ich, von meinem Fleisch los, Gott schauen; ²⁷ ja, ich selbst werde ihn schauen, und meine Augen werden ihn sehen, ohne [ihm] fremd zu sein. Danach sehnt sich mein Herz in mir!

Jesaja 26,19

¹⁹ Aber deine Toten werden leben, [auch] mein Leichnam; sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, ihr Bewohner des Staubes! Denn dein Tau ist ein Morgentau, und die Erde wird die Toten wiedergeben.

Hesekiel 37,1

¹ Die Hand des HERRN kam über mich, und der HERR führte mich im Geist hinaus und ließ mich nieder mitten auf der Ebene, und diese war voller Totengebeine.

Daniel 12,2-3

² Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. ³ Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Johannes 5,29

²⁹ Und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Sie haben die Erfahrung mit Totenauferweckung gekannt:

1.Könige 17,17-24 (Elia)

¹⁷ Aber nach diesen Ereignissen wurde der Sohn der Frau, der Hauswirtin, krank, und seine Krankheit wurde so schwer, dass kein Lebensodem mehr in ihm blieb. ¹⁸ Und sie sprach zu Elia: Du Mann Gottes, was habe ich mit dir zu tun? Du bist zu mir hergekommen, damit an meine Schuld gedacht werde und mein Sohn sterbe! ¹⁹ Er sprach zu ihr: Gib mir deinen Sohn her! Und er nahm ihn von ihrem Schoß und trug ihn hinauf in das Obergemach, wo er wohnte, und legte ihn auf sein Bett. ²⁰ Und er rief den HERRN an und sprach: HERR, mein Gott, hast du auch über die Witwe, bei der ich zu Gast bin, so Schlimmes gebracht, dass du ihren Sohn sterben lässt? ²¹ Und er streckte sich dreimal über das Kind aus und rief zu dem HERRN und sprach: HERR, mein Gott, lass doch die Seele dieses Kindes wieder in es zurückkehren! ²² Und der HERR erhörte die Stimme des Elia. Und die Seele des Kindes kam wieder in dasselbe, und es wurde lebendig. ²³ Und Elia nahm das Kind und brachte es von dem Obergemach ins Haus hinab und übergab es seiner Mutter und sprach: Siehe, dein Sohn lebt! ²⁴ Da sprach die Frau zu Elia: Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und dass das Wort des HERRN in deinem Mund Wahrheit ist!

2.Könige 4,31-37 (Elisa)

³¹ Gehasi aber ging vor ihnen hin und legte dem Knaben den Stab auf das Angesicht; aber da war keine Stimme und kein Aufmerken. Und er kehrte um, ihm entgegen, und berichtete es ihm und sprach: Der Knabe ist nicht aufgewacht! ³² Als nun Elisa in das Haus kam, siehe, da lag der Knabe tot auf seinem Bett. ³³ Und er ging hinein und schloss die Tür hinter ihnen beiden zu und betete zu dem HERRN. ³⁴ Dann stieg er hinauf und legte sich auf das Kind, und er legte seinen Mund auf den Mund des Kindes und seine Augen auf dessen Augen und seine Hände auf dessen Hände und breitete sich so über es, dass der Leib des Kindes warm wurde. ³⁵ Danach stand er auf und ging im Haus einmal hierhin, einmal dorthin; dann stieg er wieder hinauf und breitete sich über ihn. Da nieste der Knabe sieben Mal; danach tat der Knabe die Augen auf. ³⁶ Und er rief Gehasi und sprach: Rufe die Schunamitin! Da rief er sie, und als sie zu ihm hereinkam, sprach er: Da nimm deinen Sohn! ³⁷ Und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen und neigte sich zur Erde, und sie nahm ihren Sohn und ging hinaus.

2.Könige 13,21 (ein Mann, Vorbereitung für Jesus)

²¹ Und es geschah, als man einen Mann begrub, da sahen sie plötzlich die Streifschar [kommen]; und sie warfen den Mann in das Grab Elisas. Und sobald

der Mann hinabkam und die Gebeine Elisas berührte, wurde er lebendig und stellte sich aufrecht auf seine Füße.

Neues Testament

Johannes 11,25 (Auferstehung, eine Person)

²⁵ Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Fleischgewordene Wort – In IHM ist das Leben

Jesus hat Tote auferweckt:

Matthäus 9,18-26 (Tochter des Jairus)

¹⁸ Und als er dies mit ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher, fiel vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben gestorben; aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben! ¹⁹ Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern. ²⁰ Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre blutflüssig war, trat von hinten herzu und rührte den Saum seines Gewandes an. ²¹ Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so bin ich geheilt! ²² Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet! Und die Frau war geheilt von jener Stunde an. ²³ Als nun Jesus in das Haus des Vorstehers kam und die Pfeifer und das Getümmel sah, ²⁴ spricht er zu ihnen: Entfernt euch! Denn das Mädchen ist nicht gestorben, sondern es schläft. Und sie lachten ihn aus. ²⁵ Als aber die Menge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff ihre Hand; und das Mädchen stand auf. ²⁶ Und die Nachricht hiervon verbreitete sich in jener ganzen Gegend.

Lukas 7,11-17 (Jünglinge zu Nain)

¹¹ Und es begab sich am folgenden Tag, dass er in eine Stadt namens Nain ging, und mit ihm zogen viele seiner Jünger und eine große Volksmenge. ¹² Wie er sich aber dem Stadttor näherte, siehe, da wurde ein Toter herausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. ¹³ Und als der Herr sie sah, erbarmte er sich über sie und sprach zu ihr: Weine nicht! ¹⁴ Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; die Träger aber standen still. Und er sprach: Junger Mann, ich sage dir: Steh auf! ¹⁵ Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter. ¹⁶ Da wurden sie alle von Furcht ergriffen und priesen Gott und sprachen: Ein großer Prophet ist unter uns aufgestanden, und: Gott hat sein Volk heimgesucht! ¹⁷ Und diese Rede über ihn verbreitete sich in ganz Judäa und in der ganzen Umgegend.

Johannes 11,17-45 (Lazarus)

¹⁷ Als nun Jesus hinkam, fand er ihn schon vier Tage im Grab liegend.
¹⁸ Bethanien aber war nahe bei Jerusalem, ungefähr 15 Stadien weit entfernt;
¹⁹ und viele von den Juden waren zu denen um Martha und Maria hinzugekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten. ²⁰ Als Martha nun hörte, dass Jesus komme, lief sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. ²¹ Da sprach Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärst, mein Bruder wäre nicht gestorben! ²² Doch auch jetzt weiß ich: Was immer du von Gott erbitten wirst, das wird Gott dir geben. ²³ Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen! ²⁴ Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag. ²⁵ Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; ²⁶ und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das? ²⁷ Sie spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. ²⁸ Und als sie das gesagt hatte, ging sie fort und rief heimlich ihre Schwester Maria und sprach: Der Meister ist da und ruft dich! ²⁹ Als diese es hörte, stand sie schnell auf und begab sich zu ihm. ³⁰ Jesus war aber noch nicht in das Dorf gekommen, sondern befand sich an dem Ort, wo Martha ihm begegnet war. ³¹ Als nun die Juden, die bei ihr im Haus waren und sie trösteten, sahen, dass Maria so schnell aufstand und hinausging, folgten sie ihr nach und sprachen: Sie geht zum Grab, um dort zu weinen. ³² Als aber Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen Füßen nieder und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärst, mein Bruder wäre nicht gestorben! ³³ Als nun Jesus sah, wie sie weinte, und wie die Juden, die mit ihr gekommen waren, weinten, seufzte er im Geist und wurde bewegt ³⁴ und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprechen zu ihm: Herr, komm und sieh! ³⁵ Jesus weinte. ³⁶ Da sagten die Juden: Seht, wie hatte er ihn so lieb! ³⁷ Etliche von ihnen aber sprachen: Konnte der, welcher dem Blinden die Augen geöffnet hat, nicht dafür sorgen, dass auch dieser nicht gestorben wäre? ³⁸ Jesus nun, indem er wieder bei sich selbst seufzte, kam zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag darauf. ³⁹ Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist schon vier Tage hier! ⁴⁰ Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? ⁴¹ Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴² Ich aber weiß, dass du mich allezeit erhörst; doch um der umstehenden Menge willen habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. ⁴³ Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme:

Lazarus, komm heraus! ⁴⁴ Und der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern umwickelt und sein Angesicht mit einem Schweiß Tuch umhüllt. Jesus spricht zu ihnen: Bindet ihn los und lasst ihn gehen! ⁴⁵ Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus getan hatte, glaubten an ihn.

ER ist selbst auferstanden! Viele Zeugen!

1.) Erstling – Christus. Eine neue Weltperiode hat angefangen.

1. Petrus 1,3

³ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu von den Toten

Matthäus 27,52 (Sofortwirkung)

⁵² Und die Gräber öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt.

Erstlingschar. Hiermit ist ein neues Auferstehungszeitalter eingeleitet worden. Die Auferstehung der Gläubigen hat bereits begonnen. Eingeleiteter Vorgang befindet sich im Vollzug. Es wird zu einem Abschluss finden bei der Wiederkunft des Herrn „Parusie“.

2.) Christusleute, die des Christus angehören

Kolosser 2,12

¹² Da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Kolosser 3,1

¹ Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

Eine fortlaufende Herausauferstehung

Philipper 3,8-11

⁸ Ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne ⁹ und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, ¹⁰ um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner

Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde, ¹¹ damit ich zur Auferstehung aus den Toten gelange.

Epheser 1,19

¹⁹ Was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Epheser 5,14

¹⁴ Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, so wird Christus dich erleuchten!

Ein gegenwärtiges, vollziehendes Geschehen! Wiedergeburt, die hier begonnen hat! Die mit der Wiederkunft des Herrn vollenden wird!

Vom geistlichen Tod verwandelt in ein neues Leben

2. Korinther 5,17 (neue Kreatur)

¹⁷ Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!

Römer 6,4 (in ein neues Leben)

⁴ Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Römer 4,25 (Gott hat Jesus um unserer Rechtfertigung willen auferweckt!!)

²⁵ Ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.

Wir haben bereits jetzt lebendigen Anteil an der Auferstehung. Wir sind vom Bereich des Todes in den des Lebens gewechselt. **Johannes 5,14:** „¹⁴ Danach findet ihn Jesus im Tempel und spricht zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige hinfort nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres widerfährt!“ Wir werden den Tod hier im geistlichen Sinne nicht sehen, nicht schmecken. **Johannes 11,25:** „²⁵ Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Dieses haben wir jedoch hier auf Erden nur im Glauben und noch nicht im Schauen.

3.) Die Vollendung derer, die Christus angehören.

Offenbarung 20,6

⁶ Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1 000 Jahre.

Wenn Jesus wiederkommt, wird das vollendet, was schon angefangen hat.

Philipper 3,21

²¹ Der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.

Unser Leib wird in die Ebenbildlichkeit Seines verherrlichten Leibes verwandelt.

1.Thessalonicher 4,13

¹³ Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Dann wird der Herr die Seinen für alle Zeit mit sich vereinen. Körper nicht mehr irdisch, stofflich, sondern himmlisch!

Millennium – Auferstehungskräfte auf Erden

Jesaja 11,6

⁶ Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben.

Sacharja 8,7.20

⁷ So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ich rette mein Volk aus dem Land des Aufgangs und aus dem Land des Untergangs der Sonne. [...] ²⁰ So spricht der HERR der Heerscharen: Es werden noch Völker und die Bewohner vieler Städte kommen.

Offenbarung 20,1

¹ Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand.

Satan ist gebunden und der Menschensohn sitzt auf dem Thron Seiner Herrlichkeit. Paulus bleibt beim militärischen Begriff: „totelos“

Die allgemeine Totenaufstehung zum Gericht, zum Jüngsten Gericht

Johannes 5,28 (Auferstehung des Lebens – alle Gläubige)

²⁸ Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden.

Auferstehung des Gerichts: Am Ende der Erdentage, wenn Christus Seine Königsherrschaft in die Hände Seines Vaters zurückgeben wird.

1.Korinther 15,24

²⁴ Danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat.

Offenbarung 2,11 (Zweiter Tod)

¹ Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem wird kein Leid geschehen von dem zweiten Tod.

Offenbarung 20,6 (Endgültig!)

⁶ Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1 000 Jahre.

Offenbarung 21,1-27 (Die Vollendung des neuen Himmels und der Erde)

¹ Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. ² Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. ³ Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. ⁴ Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ⁵ Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! ⁶ Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! ⁷ Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. ⁸ Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner — ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. ⁹ Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen! ¹⁰ Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam, ¹¹ welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis. ¹² Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels. ¹³ Von Osten [her gesehen] drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore. ¹⁴ Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen waren die Namen der

zwölf Apostel des Lammes. ¹⁵ Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen. ¹⁶ Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12 000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich. ¹⁷ Und er maß ihre Mauer: 144 Ellen [nach dem] Maß eines Menschen, das der Engel hat. ¹⁸ Und der Baustoff ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, wie reines Glas. ¹⁹ Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd, ²⁰ der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. ²¹ Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle; und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas. ²² Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. ²³ Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. ²⁴ Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen. ²⁵ Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein. ²⁶ Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. ²⁷ Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuel und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.

Offenbarung 22,1-5

¹ Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. ² In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. ³ Und es wird keinen Fluch mehr geben; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen; ⁴ und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein. ⁵ Und es wird dort keine Nacht mehr geben, und sie bedürfen nicht eines Leuchters, noch des Lichtes der Sonne, denn Gott, der Herr, erleuchtet sie; und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Jesaja 65,17 (Die Verwandlung, Auferstehung des Lebens)

¹⁷ Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden.

2.Petrus 3,13 (Hölle: Scheol, Hades, Gehenna – nicht der endgültige Strafort)

¹³ Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Tod – Person – Feind:

Jesus hat dem Tod die Macht genommen, verschlungen und vernichtet. Der Tod wird beseitigt. Wir sind mit Christus in den Tod Christi hineingetauft! So sind wir von den Greuel des Todes befreit:

2.Timotheus 1,10

¹⁰ Die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.

1.Korinther 15,24

²⁴ danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat.

Römer 6,3

³ Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind?

Römer 8,2

² Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

- Der Tod kann uns nicht von der Liebe Gottes trennen.
- Jesus ist Herr über den Tod.
- Er hat die Schlüssel des Todes.
- Jesu Tod ist der Beginn unseres Lebens.
- Bei unserer Taufe und Abendmahl verkündigen wir seinen Tod und Sieg, Auferstehung. AT: Wähle zwischen Tod und Leben! **5.Mose 30,15**: „¹⁵ Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Gute vorgelegt, den Tod und das Böse.“
- Annahme oder Ablehnung des Evangeliums NT – Geruch des Todes zum Tode – Geruch des Lebens zum Leben! **2. Korinther 2,15**: „¹⁵ Denn wir sind

für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengehen.“

Hölle:

Totenreich – Raum in den Tiefen der Erde, Unterwelt, Dunkelheit, Verhüllung, Christus ist in die Tiefen der Erde hinaufgefahren. **Epheser 4,9:** „⁹ Das [Wort] aber: »Er ist hinaufgestiegen«, was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde?“ ER hat den Geistern im Gefängnis, den Toten gepredigt. **1.Petrus 3,19:** „¹⁹ In welchem er auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte.“ **1.Petrus 4,6:** „⁶ Denn dazu ist auch Toten das Evangelium verkündigt worden, dass sie gerichtet würden im Fleisch den Menschen gemäß, aber Gott gemäß lebten im Geist.“ Samuel sagt – er musste heraufsteigen. **1.Samuel 28,15:** „¹⁵ Samuel aber sprach zu Saul: Warum hast du mich gestört, indem du mich heraufbringen lässt? Und Saul sprach: Ich bin hart bedrängt; denn die Philister kämpfen gegen mich, und Gott ist von mir gewichen und antwortet mir nicht, weder durch die Propheten noch durch Träume; darum habe ich dich rufen lassen, damit du mir zeigst, was ich tun soll!“

Zwei Räume: Gerechte, Gottlose, unüberbrückbar getrennt:

Lukas 16,22-26

²² Es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. ²³ Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er den Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. ²⁴ Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme! ²⁵ Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt. ²⁶ Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, sodass die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen.

Paradies:

Aufenthalt der Erlösten zwischen Tod und Auferstehung. Erzväter, Erlösten, Gerechten